Hans Christian Andersen (1805-1875)

Graues Wetter.

Faul hängt der feuchte Nebel herab auf Stadt und Land,
Es mag nicht einmal regnen von grauer Himmelswand;
Die Enten selber liegen dort müßig an dem Teich,
Den Kopf tief unter'm Flügel, den Straßensteinen gleich.
Großmutter sitzt im Lehnstuhl und nickt und schlummert ein;
Die Enkelin ihr Köpfchen stützt auf das Händchen fein,
Hat vier Mal schon recht herzlich mich angegähnt, o weh!
Goldlockig wallt das Haar ihr rings um des Busens Schnee.
Ich selber sitze da, auf's Knie gelegt die Ferse,
Mag lesen nicht einmal selbst meine eignen Verse.
(90 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/andersen/gedicht2/chap009.html